



# Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig  
Nr. 165 Februar 2023



\* Jens-Uwe Eder  
\* Migrationsgeschichten  
\* SV Fastnacht Fürth

**„SALUTE! Auf die Neugier!“**



**koziol ...z. B. Sektgläser**

**BAUMAG**  
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL  
Georg Katzenmeier GmbH & Co. KG  
Steiniger Weg 3  
64668 Rimbach  
Tel.: 06253/98 10-0  
Fax: 06253/98 10-60  
www.baumag-rimbach.de

## INHALT

Jens-Uwe Eder	- - - - -	Seite 4
Philipp Schaab	- - - - -	Seite 7
Magazin	- - - - -	Seite 8
Olga Ritscher	- - - - -	Seite 10
Magazin	- - - - -	Seite 12
Fastnacht beim SV Fürth	- - - - -	Seite 14
Alka und Branko Dragić	- - - - -	Seite 16
Termine	- - - - -	Seite 18
Magazin	- - - - -	Seite 19
Egbert	- - - - -	Seite 22
In eigener Sache/Impressum	- - - - -	Seite 23

**DAS TITELFOTO** stammt aus der Sammlung von Adobe Stock, fotografiert hat es *karepa*.

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 07:30 - 18:00 Uhr  
Sa 09:00 - 13:00 Uhr

**AUTOHAUS**  
**Rössel**  
GmbH

 Mazda Vertragshändler seit 1978

Hauptstrasse 145 69488 Birkenau Telefon: 06201-31220



[www.autohaus-roessel.de](http://www.autohaus-roessel.de)



**14. Februar:  
Liebesbotschaften  
zum Valentinstag**

 **adrianblumen**

Gerne können Sie Ihre Blumengrüsse telefonisch bestellen -  
Wir liefern auch ins Haus!  
- Auch nach Mörlenbach und Weinheim -

69488 Birkenau . Hauptstraße 31  
Telefon 06201 / 32089  
[www.blumenadrian.de](http://www.blumenadrian.de)



Foto: Biber Studio, Pilot: Stefan Ulmann euro line Rimbach

**G**uten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

Migration ist ein großes Thema unserer Zeit. Wir haben uns die Migrationsgeschichten und damit ein Stück Lebensgeschichte von Menschen erzählen lassen, die nach weiten Wegen hier angekommen sind. Was sie mitgebracht haben, bereichert auch unser Leben und erweitert unseren Horizont.

Ein Mensch, der schon in vielen Funktionen im Weschnitz-Blitz zu finden war, soll in diesem Heft erneut gewürdigt werden. Zu Beginn seines Ruhestandes blickt Förster Eder auf seine berufliche Tätigkeit zurück und lässt erkennen, dass in seinen zahlreichen Ehrenämtern noch immer mit ihm zu rechnen ist.

Und natürlich: kein Februarheft ohne Fastnacht. Endlich kann wieder in allen Orten gefeiert werden. Exemplarisch berichten wir über die Vorbereitungen beim SV Fürth.

Viel Freude beim Lesen wünscht

*K. Weber*

Die Luftaufnahme im Januar zeigt die Fahrenbacher Straße mitten in Rimbach.



## Jens-Uwe Eder

*Manche Menschen hinterlassen nach ihrem Ausscheiden aus dem Berufsleben eine besonders große Lücke. Dazu gehört ganz bestimmt der ehemalige Revierförster der Gemeinde Fürth, Jens-Uwe Eder.*

(kw) Jens-Uwe Eders Weg zum umsichtigen Revierförster und erfahrenen Naturpädagogen war nicht geradlinig und nicht von vornherein klar. 1956 in Mainz geboren, besuchte er in Wiesbaden ein technisches Gynasium und die Berufsfachschule Chemie. Bald wurde deutlich, dass die chemischen Substanzen, mit denen er im Ausbildungslabor in Berührung kam, ihn gesundheitlich beeinträchtigten und er sich deswegen umorientieren musste. Vielleicht waren es seine Erfahrungen als Pfadfindergruppenleiter, die ihn dazu inspirierten, seine berufliche Zukunft an der frischen Luft zu suchen. Er lernte zunächst die Profession des Forstwirtes, dann machte er noch einen Abschluss als Tierpfleger. Mit diesem Rüstzeug im Gepäck studierte Jens-Uwe Eder dann die Forstwirtschaft in Göttingen und begann nach dem ersten Staatsexamen seine Anwärterschaft im Spessart. 1989, nach dem zweiten Staatsexamen bewarb er sich auf die freie Stelle des Revierförsters in Fürth und hat seither bis Ende 2022 diesen Platz mit Elan und seiner ganz speziellen, sympathischen Art gefüllt. Schon bald nach dem Start als Revierförster wurde ihm klar, dass er seine Aufgabe nicht nur in der Beförderung der ihm zugewiesenen Waldgebiete sah, sondern auch in der Vermittlung von

naturkundlichem Wissen zum Wald. Die Jugendabteilung des Odenwald-Klubs stellte die ersten interessierten Zuhörer bei den immer kurzweiligen Lektionen in Wald und Flur.

Als sich Fürth entschied, an der lokalen Agenda 21 teilzunehmen, sah Jens-Uwe Eder die Chancen in diesem Handlungsprogramm, das eine Gemeinde oder Region in Richtung Nachhaltigkeit entwickeln soll. Vorbild für dieses kommunale Konzept ist ein 1992 von damals 178 Mitgliedsstaaten der UNO verabschiedetes globales Programm. Dieses enthält Maßnahmen in zahlreichen Politikfeldern, um die Lebens- und Wirtschaftsweise der menschlichen Spezies zukunftsfähig zu gestalten. Jens-Uwe Eder gründete die „Naturagenten“, eine Jugendgruppe, die seither auf vielfältige Weise Angebote macht. In einer der ersten Ausgaben unserer Zeitung im Jahre 2008 wurden die Aktivitäten folgendermaßen vorgestellt: „Seit 1999 treffen sich 14tägig etwa 20-25 Kinder, um gemeinsam die Zäune ihrer Wiese zu kontrollieren, die Bäume vor den Zähnen ihrer Schafe zu schützen, Obst zu sammeln und zu Marmelade und Säften zu verarbeiten, Honig zu schleudern oder um die riesige Hecke, die das Grundstück umgibt, zu pflegen. Daneben werden für Erwachsene jährlich mit wechselnden

# Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten  
im Nibelungenland



*In unserem Hause  
finden Sie eine der größten  
privaten Uhrensammlungen*

*64658 Erlenbach bei Fürth  
Telefon: 06253/932363  
www.zum-schorsch.de*

*durchgehend warme Küche*

*Montag und Dienstag Ruhetage*

**Wir haben offen:**

**Mittwoch, Donnerstag  
und Freitag ab 16:00 Uhr  
Samstag und Sonntag  
ab 11:00 Uhr**

**... es gelten die aktuellen  
Corona-Verordnungen.  
Wir freuen uns auf Sie!**



*Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre*

Lehrern Baumschneidekurse angeboten. Neben der vielen Arbeit kommt aber das Spielen und das Feiern nach getaner Arbeit nicht zu kurz. Und sollte es mal vorkommen, dass auf der Wiese keine Arbeit zu verrichten ist, dann geht man in den Wald zu Ameisenhaufen oder Bachläufen oder zu Spechtbäumen. Am Bau des Fürther Kohlenmeilers sind die Kinder auch stets beteiligt.“ Die Schafherde der Naturagenden besteht immer noch, und die neun Tiere werden von mittlerweile anderen Kindern versorgt.

Auch die Idee zu dem Kohlenmeiler, der seit sechs Jahren wegen der trockenen Sommer leider nicht mehr angesteckt werden kann, ist auf dem Mist von Jens-Uwe Eder gewachsen. Inzwischen ist daraus ein Forschungsprojekt der Universität Frankfurt geworden, das die Geschichte der Holzkohlegewinnung in unserer Region zum Thema hat. Auf dem Scheffel kann man einen Schaumeiler besichtigen, der allerdings nicht betrieben wird.

Ein anderes Projekt, das ohne Jens-Uwe Eder sicherlich so nicht in die Welt gekommen wäre, ist die erfolgreiche Renovierung des alten Forsthaus Almen in Weschnitz. In den 60er Jahren wurde das Gebäude noch als Wanderheim des Odenwaldklubs genutzt, war dann aber so baufällig geworden, dass es als nicht renovierbar galt. Dank der Gemeinde Fürth und der Unterstützung durch öffentliche Fördergelder hat sich das Anwesen von einer baufälligen Ruine zu einem Treffpunkt und Schulungszentrum gemausert. Die Geopark-vor-Ort Gruppe, deren Mitglied Eder ist, startet von dort zu Exkursionen, eine Jagdschule hat sich etabliert und auch ein aktiver Pilzverein hat dort seine Bodenstation.

In seiner Eigenschaft als Revierförster setzte Eder gerne auf Termine im Wald. Nach seiner Erfahrung führen Gespräche im Wald oft zu einvernehmlichen, guten Lösungen. Das gilt z. B. für die Verteilung des gemeindlichen Holzeinschlags an Privatleute. Hier gehört es einfach dazu, dass die Arbeitsschutz-Bestimmungen für den Umgang mit der Motorsäge bekannt sind und auch beachtet werden. Dank seiner kommunikativen Kompetenz gelang es ihm, diesen Markt stabil aufzubauen.

Deutliche Spuren von Jens-Uwe Eder findet man auch in der pädagogischen Arbeit des Erlenbacher Bergtierparks. Bei regelmäßigen Terminen können Schülerinnen und Schüler der Schule am Katzenberg und des Martin-Luther-Gymnasiums Erfahrungen mit den Tieren machen. Ein Vertrag mit dem Land Hessen, den der ehemalige Bürgermeister von Fürth Gottfried Schneider geschlossen hatte, stellte Jens-Uwe Eder für einen Tag pro Woche vom Forstdienst frei. So wurde es möglich, dass die pädagogische Arbeit nicht zu Lasten der Beförderung des Waldes ging, sondern auch regulärer Unterricht zum Beispiel in der Müller-Guttenbrunn-Schule rechtlich abgesichert war.

Jens-Uwe Eder möchte sich auf diesem Wege für das Vertrauen und die Unterstützung durch Politik und Privatleute bedanken, die ihm den Spielraum gaben, gute Arbeit zu machen. Und auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Forstdienst hat er vor, seine besonderen Kenntnisse und Fertigkeiten ehrenamtlich in die Waagschale zu werfen.



**Nicht eine,  
sondern meine Bank.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

 **Volksbank  
Weschnitztal eG**

## DIE ALLERGRÄISCHD SCHAU IWWERHAUBT

Endlich wieder Wasserschneckenfastnacht! Die Wasserschnecken, die Fastnachter der Kolpingfamilie stehen in den Startlöchern, um nach zwei Jahren Corona-Zwangspause wieder ihre närrischen Gäste begrüßen zu dürfen. Und weil sie sich so auf ihren großen Auftritt freuen, haben die Wasserschnecken als Motto für die Kampagne 2023 „The Greatest Show“ gewählt; für Odenwälder mit dem Untertitel: „Die allergräischd Schau iwwerhaubt!“ Die Wasserschnecken-Fastnachtsschau bietet dem Publikum allerhand: Büttreden, Sketche und gleich vier Ballett-Auftritte; Klamauk, Comedy und viel Musik. Natürlich sind auch wieder die beliebten Video-Beiträge dabei und eine Kult-Sendung aus dem Fernsehen wird auch zitiert. Die Saaltüren des Bürgerhauses öffnen sich um 18 Uhr, die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.31 Uhr. Es bleibt also noch Zeit für ein gutes Essen, das die Küche zu familienfreundlichen Preisen anbietet. Nach der Veranstaltung kann auf der Tanzfläche zu Live-Musik der Band „Die Singles“ oder in der gut bestückten Bar weitergefeiert werden. Die Wasserschnecken freuen sich auf fastnachtlich verkleidete Gäste. Karten bei Pecher Optik, Rathausplatz 3 in Mörlenbach.

Samstag, 11. und 18. Februar, 19:31 Uhr, Einlass 18:00 Uhr  
Bürgerhaus Mörlenbach

### WASSERSCHNECKEN-FASTNACHT

**THE  
GREATEST  
SHOW\***



*\*Die allergräischd Schau iwwerhaubt!*

# Philipp Schaab

(kag) „Mich reizt der Blick hinter die Fassade, die dunkle Seite vom Menschen, aber auch von der Gesellschaft. Das Böse, das einem an jeder Ecke begegnen kann.“ So beschreibt der 38-jährige Philipp Schaab, wieso er Gedichte und Geschichten schreibt, die zwischen Grusel und Mystik, zwischen dem Obskuren und dem Makabren anzusiedeln sind.

Mit „Die Stadt der leuchtenden Schmetterlinge“ hat der Autor aus Mitlechtern im vergangenen September seine zweite Sammlung von Kurzgeschichten veröffentlicht. Neun Erzählungen findet man auf den 220 Seiten. „Viele davon sind düster und kompromisslos“, so Schaab. Aber es gäbe durchaus, besonders bei den ersten Geschichten, einige humorvolle Elemente.

Der Autor gehört zu der künstlerisch begabten Familie Schaab in Mitlechtern, die unter anderem zum Schaabend und in den Rauh Nächten in den Tanzsaal der ehemaligen Dorfschänke lädt. Nach Abitur, dem Studium der Religionswissenschaft, Mittlerer und Neuer Geschichte sowie Geographie und der anschließenden Promotion wandte Philipp Schaab sich dem Journalismus zu. Er wurde Volontär und freier Mitarbeiter und ist mittlerweile Redakteur bei einem Gernsheimer Verlag. Der Heimat Mitlechtern ist er jedoch treu geblieben. Zum Schreiben fand Schaab mit 18 Jahren. Die Gothic- und Metallszene, die Lust an Surrealismus und schwarzer Romantik, aber auch Horror- und Science-Fiction-Literatur prägten seine ersten schriftstellerischen Gehversuche. „Das Dunkle hat mich angesprochen“, bekennt er.

Schaab ist eher ein Einzelgänger, das gilt auch für seine Kunst. Das Schreiben - auf Gedichte folgten, als er 23 war, die ersten Geschichten - hat er sich autodidaktisch angeeignet. Schaabs Sprache ist zeitlos, seine Werke wurden inspiriert von Künstlern wie Edgar Allan Poe und H.P. Lovecraft, seine Gedichte von Künstlern wie Georg Trakl, Gottfried Benn und Georg Heym. Erste Erfahrungen mit diesen Autoren ließen ihn wünschen: „So will ich auch schreiben können.“

Mit der Zeit fand Schaab zu seiner eigenen Stimme. Lange, so sagt er, habe er gebraucht, um sich von den großen Vorbildern frei zu schreiben und einen zu altertümlichen Stil zu vermeiden. „Inzwischen habe ich zu einer Sprache gefunden, die modern ist, sich aber nicht eng am Zeitgeist orientiert“, erklärt er. Sein Stil sei vor allem bei der Prosa knapper geworden, etwas weniger bildhaft. Und bei den Gedichten habe er sich von den klassischen Formen ein Stück weit gelöst, auch wenn er immer noch bevorzugt reimt. Inzwischen fällt es Schaab durch seine Vollzeittätigkeit etwas schwerer, sich im kreativen Schreiben selbst zu verwirklichen. Doch ein Vielschreiber war er, wie er sagt, sowieso noch nie. Eine Geschichte muss ihn schon im Kopf überzeugen, bevor er sie niederschreibt. So entstehen immer wieder kurze Geschichten, notfalls auch mal auf einer Reise komplett auf dem Smartphone. Einen Roman zu schreiben, das strebt er aktuell nicht an. „Ich fühle mich in dem Genre Kurzgeschichten und Erzählungen wohl“, meint er.

Weitere Werke aus seiner Feder sind die Schauergeschichten-Sammlung „Der süße Duft der Kobralilie“ (2016) sowie der Lyrikband „Gewitterdämmerung: Gedichte über Welt- und Sonnenuntergänge“ (2015). Hin und wieder veröffentlicht Schaab auch Geschichten in Independent-Magazinen - oder aber den Literaturausgaben des Weschnitz-Blitzes.

Dazu kommt die 2019 veröffentlichte Promotionsarbeit „Götter, Ahnen, Blut und Boden? Die Konstruktion ethnischer Identität im gegenwärtigen slawischen Neuheidentum in Polen.“ „Mich hat schon immer interessiert, wie sich Religion und Politik gegenseitig beeinflussen“, erläutert Schaab die Wahl seines Dissertationsthemas.

Homepage des Autors, darauf auch Leseproben und Links zu Hörvarianten einiger seiner Kurzgeschichten:  
[www.gewitterdaemmerung.wordpress.com](http://www.gewitterdaemmerung.wordpress.com)

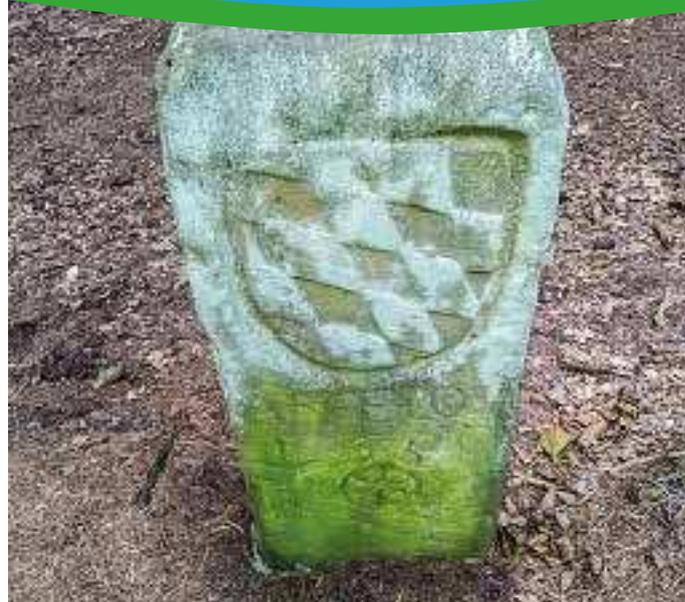
250.000x  
EXAKTER SEHEN

Ihre Augen bewegen sich bis zu 250.000 Mal am Tag. Erleben Sie jeden dieser Augenblicke so scharf wie nie zuvor: B.I.G. EXACT™ – biometrisch exakte Brillengläser von Rodenstock.



**Optik Pecher**

Inh.: Jochen Pecher  
Rathausplatz 3  
69509 Mörlenbach  
Tel.: 06209 3833  
www.pecher-optik.de



## RAUTEN, STERNE UND EIN RAD

Es dauerte schon eine Zeit bis diese Symbole wirklich „in Stein gemeißelt“ wurden, und zwar in den roten Odenwälder Sandstein. Bis heute sind diese Grenzsteine wichtige Zeugen der wechselvollen Geschichte unserer Heimat. Reiche Fürsten und Bischöfe, sowie arme Waldbauern, Bergleute und Köhler spielten dabei eine besondere Rolle.

Bergbaurelikte wie Schürfgruben, Halden und verfallene Stolleneingänge sind heute noch zu erkennen. Ebenso kann man an vielen Stellen im Gelände Köhlerplatten nachweisen: Plätze auf denen Kohlenmeiler errichtet wurden, um die für die Erzverhüttung benötigte Holzkohle herzustellen.

Auf einer Wanderung mit Förster Jens-Uwe Eder und Geoparkvor-Ort-Begleiterin Annelie Szych werden diese historischen Orte erkundet. Um Anmeldung wird gebeten bei Annelie Szych, Mobil: 0174 766 4980, Mail: annelie@szych-fuerth.de

Sonntag, 19. Februar, 10:00 - ca. 13:00 Uhr, Treffpunkt: Forsthaus Almen, an der B 460, Odenwaldstr. 50, Weschnitz



## SPIELNACHMITTAGE IM GEMEINDEHAUS

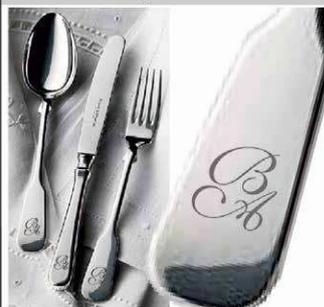
Seit Januar gibt es im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Mörlenbach ein neues Angebot. Einmal im Monat besteht an einem Sonntagnachmittag die Möglichkeit, gemeinsam Brettspiele zu spielen! Der Spielenachmittag ist offen für alle Interessierten. Spiele bieten die Chance, generationenübergreifend und generationenverbindend zu wirken. Spielen macht Spaß! Mit Qwirkle, Kingdomino, Azul, Memoarr, Klask!, Ice Cool, Villa Palletti, Hanabi, Can't stop, Splendor, Concept Kids, Camel Up und weiteren ist eine große Auswahl ansprechender Spiele vorhanden, die schnell erklärt und einfach zu erlernen sind. Viele dieser Spiele sind mit dem Qualitätssiegel „Generationenspiel“ vom Spielecafé der Generationen – Jung und Alt spielt e.V. ausgezeichnet. Kinder können im Alter ab 6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Natürlich können auch eigene (Lieblings-)Spiele mitgebracht werden!

Für Fragen steht zur Verfügung: alexander\_grau@gmx.net  
Weitere Informationen über das Pfarrbüro: 06209 – 272 24 26

Termine: 29. Januar - 19. Februar. - 19. März - 23. April  
14:30 – 17:30 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Hirschgasse 3, Mörlenbach

Panoramastraße 1  
69509 Mörlenbach  
Tel. 06209-8396, Fax 1083  
info@ehmanngravuren.de  
www.ehmanngravuren.de

**Ehmann Gravuren**



Bei uns  
dreht sich vieles um  
den Buchstaben

Zum Beispiel bei der  
**Besteckgravur**

oder auf  
Anhänger, Armbänder, Uhren

**Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00 - 12:30 Uhr**  
**Terminvereinbarungen, per Telefon oder Mail,**  
**sind außerhalb dieser Zeiten möglich.**



## TERRA VISA MUSICA - KLANGBILDER - HEISS UND KALT

Spektakuläre Bilder der unwirtlichen Landschaften Islands und Ostgrönlands, sowie aus Hawaii live begleitet von Gitarre und Schlagzeug laden ein zu einer musikalisch-visuellen Gedankenreise in ferne Gegenden. Lothar Kurtze, Adax Dörsam und Klaus Berger haben sich für ihr Projekt "Terra Visa Musica" zusammengesetzt, um ihrem Publikum ein ganz und gar außergewöhnliches Erlebnis zu ermöglichen.

Basis dieses innovativen Projektes sind die Bilder von Lothar Kurtze, der für die Aufnahmen mehrfach Island und den Scoresby Sund in Ostgrönland bereist hat. Die Musik wurde von Saitenspezialist Adax Dörsam arrangiert oder passend zu den Bildern neu komponiert. Klaus Berger komplettiert das Trio mit der Urgewalt der Perkussion.

Tickets: <https://kulturevents-rheinneckar.com/events>

Sonntag, 12. Februar, 17:30 Uhr, Modernes Theater  
Hauptstraße 61, Weinheim

## Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN  
Fachanwältin für Familienrecht  
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Sozialrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22  
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604  
Telefax 06252 - 674 607

Wolfgartenweg 25  
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443  
Telefax 06209 - 7973 441

[www.winklerrecht.de](http://www.winklerrecht.de)

# DORN RÖSCHEN

Ein flottes, freches  
MÄRCHENMUSICAL  
ab 5 Jahren

**MUSIK  
BÜHNE  
MANNHEIM**

Foto: Thomas Henne Fotodesign

**Erlebnisse verschenken!**

**Sonntag, 5. März 2023 · 16.00 Uhr  
Bürgerhaus Mörlenbach**

**Tickets:**  
ab 5,50 Euro (inkl. VVK-Gebühr)

- bei der Tourist-Info Heppenheim
- bei Diesbach Medien
- hier gibt es Tickets →
- und bei eventim

**Sparkassenstiftung  
Starkenburg**

*Wir fördern Kultur!*

## WORKWEAR

Seit 40  
Jahren!

... mit Ihrem Firmenlogo!

### MAYER

Textilflock- & Siebdruck  
Odenwaldstraße 16 • Reisen • Telefon 06209 3526

www.tfd-sport.de



Foto: Biber Studio

## Olga Ritscher

*Ihre Geburtsstadt Wladiwostok liegt 11.605 Straßenkilometer von ihrer jetzigen Heimat Mörtenbach entfernt: Die Bauingenieurin Olga Ritscher hat uns ihre bewegende Geschichte erzählt.*

(kw) 1968 kam Olga Ritscher in der Stadt am japanischen Meer zur Welt. Eine offensichtliche Verbindung zwischen Deutschland und der Stadt mit knapp 600.000 Einwohnern ist eines der schönsten Gebäude der Stadt: Das 1907 im Jugendstil errichtete Kaufhaus der Handelsgesellschaft Kunst und Albers, das heute von der russischen Kaufhauskette GUM betrieben wird. Gustav Kunst und Gustav Albers, beide in Hamburg geboren, hatten ihre über Jahrzehnte erfolgreiche Handelsgesellschaft im Jahre 1865 gegründet.

Olgas Eltern Ekaterina Belaja und Victor Belyj waren beide Konstruktions-Ingenieure, die sich auf die maschinelle Verarbeitung von frisch gefangenen Fisch direkt an Bord der Fangschiffe spezialisiert hatten. Ihr Vater, der aus der Ukraine stammte, hatte nicht weniger als 12 Patente auf von ihm entwickelte Fischverarbeitungsmaschinen. Er war ein ausgezeichnete Konstrukteur, widmete sein Leben der Entwicklung und Optimierung von Maschinen für die Verarbeitung von pazifischem Pollack und

Makrelenhecht sowie die Verarbeitung von Tintenfisch. In der Tat hat Victor Belyj an fast allen schwimmenden Fischfabriken gearbeitet.

Olgas Mutter, eine ausgezeichnete Erfinderin, hat Maschinen für die Verarbeitung der Familie der Lachsfische, die Trennung von rotem Kaviar und die Verarbeitung der Königskrabben oder Kamtschatkakrabben konstruiert. Ebenso hat sie für die Verarbeitung und das Schneiden von Seetang Maschinen entwickelt, optimiert und eingesetzt. Ekaterina Belaja arbeitete auch mit Onkologen zusammen, die Seegurken zur Verbesserung der Immunität verwendeten. Victor Belyj testete die Produktions-Linien jeden Winter auf See. Ekaterina Belye hingegen ging im Sommer auf Geschäftsreise. Im Frühjahr und Herbst trafen sich die Belyjs irgendwo in den Häfen von Sachalin, Kamtschatka und auf der Insel Shikotan. Man kann sich die Familie Belaja als Miterfinder der Fischfiletverarbeitung oder Fischstäbchenherstellung auf hoher See vorstellen.



Плавбаза «Александр Обухов» перешла с минтаевой путины на лососевую. Виктор Белый после испытания минтаевой технологической линии собрался домой, а Екатерина Белая прибыла для отладки линии, обрабатывающей лососевые виды рыб

Olgas Eltern Viktor Belyi und Ekaterina Belaja in einem Zeitungsbericht über die Umstellung von der Seelachs- auf die Lachsfang-saison auf dem Schiff *Aleksandr Obukhov*.

Der besondere Beruf der Eltern brachte es mit sich, dass diese oft vor Ort auf den Schiffen sein mussten. In diesen Zeiten kümmerten sich die Großeltern um Olga und ihren älteren Bruder. Wenn die Eltern dann aber zu Hause waren, wurde ein gastliches Haus voller Besucher gepflegt, eine Zeit an die sich Olga gerne zurückerinnert. Sie ist auf ihre Eltern stolz, die bedeutende Personen im öffentlichen Leben der Großstadt waren.

Nach Abschluß ihrer Schullaufbahn begann Olga Ritscher am polytechnischen Institut der Universität ihr Studium des Bauingenieurwesens. Sie empfand das Studium als ausgesprochen schwierig, Bauingenieure waren zu dieser Zeit (und sind es wahrscheinlich heute auch noch ...) hauptsächlich Männer. Olga meisterte diese Herausforderung und schloß das Studium erfolgreich ab. Praktika im gesamten Gebiet der Sowjetunion ermöglichten ihr viel architektonischen Anschauungsunterricht. Besonders interessant fand sie die Kirchen- und Klosterbauten, die zu dieser Zeit kaum religiös benutzt wurden. Olga Ritscher war auch Mitglied einer Projektgruppe, die nach dem verheerenden Erdbeben von Spitak in Armenien mit dem Wiederaufbau befasst war. Zum einen ermöglichte diese Arbeit ihr, Kenntnisse über die erdbebenunempfindliche monolithische Konstruktionsweise zu erwerben, die dann das Thema ihrer Diplomarbeit wurde. Zum anderen waren in dieser Zeit zum ersten Mal auch westliche Hilfsorganisationen in der Sowjetunion im Einsatz, sodaß sie viele Leute kennenlernen und internationale Kontakte knüpfen konnte. Nach dem Abschluss des Diploms begann sie ihr Berufsleben im Fernost-Ministerium in Wladiwostok, wo sie zwei Jahre lang als Bauingenieurin arbeitete. Danach begann sie eine Universitäts-

Bewirtung

**BURGSCHÄNKE**  
am Infozentrum  
Burg Lindenfels

Vermietung als Eventlocation

Wir begrüßen Sie..

**In der Winterzeit**  
Sa. und So. von 12:00- 17:00 UND laden Sie **jeden Freitag**,  
herzlich ein unter dem Motto  
"endlich Wochenende"  
von 16:00-20:30

**In der Sommerzeit**  
täglich von 12:00- 18:00

Weitere Informationen sowie Änderungen der  
Öffnungszeiten, finden Sie auf unserer Homepage:

Kontakt:

✉ [burgschaenke@kubus-kroeckelbach.com](mailto:burgschaenke@kubus-kroeckelbach.com)  
🏠 <http://www.burgschaenke-lindenfels.de>

Karriere als Lehrkraft ebenda und kam über universitären Austausch zu verschiedenen Auslandsaufenthalten. Sie besuchte Japan, die Universität von Sacramento in den Vereinigten Staaten und nahm an einer internationalen Konferenz in Seoul teil.

Olgas Vater war in dieser Zeit bei einem Verkehrsunfall verstorben und sie lebte zusammen mit ihrer Mutter und ihrer Großmutter. Im Jahre 2004 zog es sie in die Ferne und sie unternahm eine touristische Europa-Reise, die sie über Finnland und Schweden nach Deutschland und Frankreich führte. Und in Paris, der Stadt der Liebe, traf sie dann ihren späteren deutschen Mann, der seinerseits auch gerade eine Paris-Reise machte. Olgas Reisegruppe besuchte dann noch Spanien und die neue Beziehung wurde übers Telefon gepflegt. Dass das etwas Ernstes war wurde deutlich, als ihr Zukünftiger seinen Besuch in Wladiwostok ankündigte und auch tatsächlich wahr machte. Ausgerechnet während seines dortigen Aufenthalts bekam er akute Blinddarmprobleme und mußte natürlich sofort operiert werden, was gut gelang. Besonders beeindruckend fand er die Tatsache, dass er sich einen Tag nach der OP bei einer gemeinsamen Zigarettenpause mit seinem Arzt auf Englisch unterhalten konnte. Er wurde herzlich in die Familie aufgenommen und machte Olga einen Heiratsantrag, die Hochzeitglocken läuteten dann 2005. Das junge Paar übersiedelte nach Deutschland und Olga fand in Worms eine neue Heimat. Leider war das Glück nur von begrenzter Dauer, ihr Ehemann erlag im Jahre 2018 einer schweren Krankheit. 2020 folgte sie einer neuen Liebe nach Mörlenbach, wo sie ihr organisatorisches Können und Geschick in die frisch konstituierte Integrationskommission der Gemeinde einbringt.



## BONVOYAGE



### HU + AU und TÜV im Haus

KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimageservice  
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Automatik-Getriebeöl-Spülungen

Angebot: **DSG-Getriebe 449 €**

**Wandler-Getriebe 599 €**

incl. Material und MwSt.  
gilt nur für Standardfahrzeuge/Getriebe

**Telefon: 06209/67 67**

Internet: [www.autohaus-bonvoyage.de](http://www.autohaus-bonvoyage.de)

**Mörtenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38**



## ALLERWELTS LÄDCHEN

Öffnungszeiten Mi+Sa 10-12 Uhr

Die Welt *fair*ändern

Mörtenbacher Allerwelts-Lädchen, Weinheimer Str. 4



## UNBEKANNTES HORNBAACH – EINE SCHLUCHTENWANDERUNG

Der Birkenauer Ortsteil Hornbach war in früheren Zeiten als Vogtei eine wichtige Bastion der Kurpfalz im Weschnitztal. Seine Lehensherren waren über Jahrhunderte hinweg hochrangige Beamte vom Heidelberger und vom Mannheimer Schloss. Denkmalgeschützte Grenzsteine mit den Wittelsbacher Rauten und dem Mainzer Rad bestätigen die ehemalige Bedeutung des Hornbacher Tals.

Umgeben ist Hornbach von zahlreichen Schluchten. Ihre Entstehung geht vermutlich auf Starkregenfälle im Mittelalter zurück. Der Geoparkbegleiter Georg Frohna führt die Beteiligten vorbei an der Ortelsklamm und der Reinigsklamm bis in die eindrucksvollen Schluchtenbündel des Birkenauer Pfarrwaldes.

Unterwegs vermittelt er Wissenswertes zu Flora und Fauna sowie zu historischen Begebenheiten, wie dem Überfall auf die Nachtwache durch die Räuber vom roten Hanadam anno 1808.

Bitte auf festes Schuhwerk und wettergemäße Kleidung achten. Anmeldung bei Georg Frohna, Telefon 06201-33017 oder [gwo-weschnitztal@gmx.de](mailto:gwo-weschnitztal@gmx.de)

Teilnahmebetrag 5 €, Kinder bis 12 Jahre frei

Sonntag, 26. Februar, 10:00 Uhr, Parkplatz Mehrzweckhalle, Hornbach

## DORNRÖSCHEN

Der König und die Königin haben endlich ein Kind bekommen! Nun soll es eine große Tauffeier für die kleine Prinzessin geben. Doch eine Fee wird nicht eingeladen und rächt sich mit einer bösen Prophezeiung: an ihrem 16. Geburtstag sticht sich Röschen an einer vergifteten Spindel und fällt in einen hundertjährigen Schlaf. 100 Jahre später treffen wir den Urenkel des Prinzen, mit dem Dornröschen einst verlobt war, und auch die böse Fee wieder, die jetzt als moderne Geschäftsfrau ihr Unwesen treibt. Und überhaupt ist die Welt inzwischen seltsam geworden. Autos fahren ohne Chauffeur herum, die Leute halten sich kleine schwarze Kästchen ans Ohr oder vor die Nase, schneiden sich Löcher in ihre Hose und tätowieren sich wie die Seeräuber ...

Wird das gut gehen in dieser verrückten Welt, zwischen dem modernen Prinzen und Dornröschen, das nach seinem Kuss endlich erwacht?

Ein flottes, freches Märchenmusical von Frank Steuerwald (Musik) und Eberhard Streul (Buch und Regie). Altersempfehlung: ab 5 Jahren

VVK ab 5,50 € [www.eventim.de](http://www.eventim.de) / TK ab 10,00 €

Sonntag, 5. März, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr  
Bürgerhaus, Schulstraße 1, Mörtenbach



## KAFFEEKLATSCH

Dennis Boyette aus Mannheim und Naim Jerome Antoine Sabani aus Aspach teilen sich einen witzigen Abend im Kultcafé „kaffeestopp“ in Birkenau. Neben genialen Getränken gibt es mit den zwei Comedians 90 Minuten pure Comedy. Für Dennis Boyette ist es sozusagen ein Heimspiel. Der Mannheimer Polizeibeamte gibt an diesem Abend 45 Minuten Einblick in seinen aberwitzigen Alltag als Polizeibeamter und sein Leben drumherum. Sein abendfüllendes Programm heißt „Tatütata- Sie haben das Recht zu lachen“. Naim ist ein Friseur zwischen Donauwellen und Donuts. Naim Jerome Antoine: diesen Namen muss man erst mal mit Leben füllen. Der charismatische Schlafanzugträger ist fast so witzig wie Mario Barth ..... nur fetter. Wer erkennen will was Scheitern in allen Lagen bedeutet, muss ihn einfach erleben. Der aufgeweckte Cosmopolit versucht sein Leben, seinen harten Job als Friseur, Comedian, Hobbykoch und Model (Unterhosenmodel für lange Unterhosen) unter einen Hut zu bringen. Wer spritzige, intelligente, doppeldeutige Gags mag, wird bei ihm seine wahre Freude haben. Wer trockenen schwäbischen Humor erwartet, ist ebenfalls bei ihm richtig. Sein komödiantischer Blickwinkel ist hairvorrangend.

Tickets gibt es in der Rösterei Kaffeestopp in Birkenau und Online über Eventim-Light.

Samstag, 18. Februar, 19:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr  
Kaffeestopp, Hauptstr. 72, Birkenau

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges  
**TRAUMHAUS**  
alles aus einer Hand -  
alles aus einer Region

**BIG-HAUS®**  
Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com

Wir halten Ihre Erinnerungen fest, bevor sie verloren sind!



...Wir retten

S8/N8 Filme  
Videos  
DIAs  
Fotos



...auf DVD

in unserem STUDIO

**Guschelbauer**

NEUE Öffnungszeiten  
Mo. Di.+ Do. Fr. 9-12 Uhr - 15-18 Uhr  
Mörtenbach-Walnhelmer Str. 13 (B 38)  
Telefon 06209 - 225

Passbilder  
+  
Bewerbungsbilder

machen wir sofort!

[www.guschelbauer.de](http://www.guschelbauer.de)



**Villa Verde**

NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoffergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -  
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -  
auch zum Thema  
Rohfleischfütterung!

**TR:ST**  
TIER PARADIES

Hauptstrasse 85  
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7

Fax: 06201 | 39 06 30

info@tierparadies-Trost.de

[www.tierparadies-Trost.de](http://www.tierparadies-Trost.de)

## DEN VORFAHREN AUF DER SPUR

Wie spannend die Frühgeschichte sein kann, erleben die Kultur- und Geschichtsbegeisterten bei einem Streifzug entlang der Hügelgräber auf der Juhöhe. Mit der Geo-Vor-Ort-Begleiterin Brigitta Schilk können sie sich der Frühgeschichte der regionalen Besiedlung bei Heppenheim und der Lebensweise der Hügelgräberleute annähern.

Die wenig bekannten sechs Hügelgräber liegen am Steinkopf auf der Juhöhe. Die Gräber der Jungsteinzeit befinden sich direkt an Wanderwegen und doch verborgen. Manche Hügel sind nur für ein geübtes Auge zu erkennen. Bei Ausgrabungen im Jahre 1892, 1903 und 1928 lagen in den Grabmulden kugelförmige Vorratsgefäße und Becher aus Ton mit Schnurverzierungen, Steinbeile und Messer aus Feuerstein. Die Ausgrabungsfunde der Hügelgräber werden der Band- und Schnurkeramik zugeordnet, die von 2500 bis 1800 v. u. Zeit aufzufinden war.

In dem entblätterten Buchenmischwald streift die Geo-Vor-Ort-Begleiterin Brigitta Schilk die Bestattungsstätten und erzählt bildreich von der Lebensweise der Hügelgräberleute. Sie lebten friedlich über eine Epoche von mehreren hundert Jahren und stellten Gefäße mit fast gleichbleibenden Verzierungen her. Die sesshafte Bevölkerung hatte vor 4000 Jahren den Kultursprung von Jägern und Sammlerinnen zu Ackerbäuerinnen und Viehzüchtern vollzogen.

Bitte mit wetterangepasster Kleidung und festen Schuhen kommen. Teilnahme auf eigene Verantwortung. Teilnahmebetrag 13 €, Kinder bis 12 Jahre frei. Anmeldung erforderlich bei Brigitta Schilk, Telefon 06209-7979783 oder [gvo-weschnitztal@gmx.de](mailto:gvo-weschnitztal@gmx.de)

Sonntag, 5. März, 14:00 Uhr, Parkplatz auf der Lee, an der L 3120 bei der Wiese links (von der Juhöhe)



Foto: Reinhard Arnold

## Helau!

*Wenn ein Fürther Fastnachtsfan männlich ist und ein gewisses Alter erreicht hat, gibt es nur eine Art, sich karnevalistisch auf der Bühne auszutoben: Die Fastnacht des SV Fürth.*

(kag) Denn in der Gemeinde existiert sonst nur noch die Frauenfastnacht des katholischen Frauenbundes sowie die Jugendfastnacht der katholischen jungen Gemeinde. Beide sind sehr beliebt, bieten aber männlichen erwachsenen Jecken kein Betätigungsfeld. Ganz anders der SV. Dieses Jahr lautet das Motto der dortigen Fastnacht „Rathaussturm“. Wie der Name schon nahelegt, bilden dabei das Rathaus und seine Mitarbeiter den roten Faden des Abends. „Wir haben schon einige Ideen zusammengetragen“, erklärt Wolfgang Arnold, einer der Akteure, Ende letzten Jahres. „Aber es sind meistens die letzten zwei Wochen vor der Aufführung, wenn die Ideen zu fertigen Nummern werden.“ Seit rund 10 Jahren bietet die SV-Fastnacht neben Ulk und Klauk auch anspruchsvollere Sketche und kabarettistische Einlagen. Schwerpunkt ist das Geschehen vor Ort und in der näheren Umgebung, das von Arnold und den anderen auf die Schippe genommen wird. „Wir wollen diesmal unter anderem die Verwaltung karikieren, ohne aber zu böse zu sein“, erzählt Arnold.

Er weiß auch, wie die SV-Fastnacht in ihrer heutigen Form entstand. Es hatte schon vor längerer Zeit Fastnachtsveranstaltungen des Vereins gegeben, damals aber noch in Form von bunten Abenden mit Musik und scherzhaften Einlagen. Langsam schlieft diese Veranstaltung ein bisschen ein. Es wurde dann ein Tanzabend als „alternativer Lumpenball“ organisiert, doch die Resonanz darauf war nicht mehr so groß.

Für einen Aufschwung der Fastnacht sorgte der Umbau des Vereinsheims neben der Grundschule. Früher befand sich nebenan noch der Sportplatz des SV. Als der SV mit seiner Fußballabteilung ins Stadion zog, nutzte der Internationale Sport Club (ISC) Fürth den alten Platz weiter. Der Wirtschaftsbereich des Vereinsheims wurde verpachtet, nur noch die Tischtennisabteilung des SV nutzte von Vereinsseite aus das Gebäude.

Dann aber wurde die Sporthalle der Müller-Guttenbrunn-Schule errichtet. Die Tischtennisspieler konnten fortan dort trainieren, doch der alte Sportplatz und damit auch die Verpachtung des

elektro  
eckert   
technik vom profi

Elektrische  
**Direktspeicher-  
heizung** ↑

~~Nachtspeicher-  
heizung~~

Der Umwelt zuliebe...  
100% emissionsfrei heizen!

Made in Germany!  
CO<sub>2</sub>-freie Fertigung!  
Vollflächiger KOALIT-  
Vollwärmespeicher!



**WWW.ELEKTROECKERT.COM**

Zertifizierter JAWO-Fachpartner: elektro eckert | philipp-reis-Str. 17 | 64668 rimbach | tel. 06253-7418 | info@elektroeckert.com

Wirtschaftsbereiches des Vereinsheimes fielen weg. Nicht zuletzt dank der Theaterabteilung, die ihre Stücke ab 1992 im katholischen Jugendheim aufführte, reifte die Idee, das Gebäude nicht zu veräußern, sondern dort eine schöne Spielstätte und auch einen passenden Ort für Feiern zu schaffen.

2010 wurde im renovierten Vereinsheim, das seitdem den stolzen Namen „Theater in der Goethestraße“ trägt, zum ersten Mal Theater gespielt. Auch hierbei steht Wolfgang Arnold schon seit vielen Jahren mit Begeisterung auf der Bühne.

Angesichts des neuen passenden Ambientes kam dann die Idee auf, die SV-Fastnacht wieder aufleben zu lassen. „Wir waren ein relativ kleiner Haufen, der sich über die Jugendfastnacht kannte“, erklärt Arnold. Zu diesem (größtenteils immer noch aktiven) inneren Kreis der SV-Fastnacht gehören neben ihm auch Sebastian Welcker, Patrick Moll, Christian und Markus Bauer, Thomas Reichard, Markus Schilling und Daniel Eck. „Das sind alles sehr Bühnenerfahrene Leute, die von Kindheit an bei der Jugendfastnacht dabei sind“, so Arnold.

Gäste der SV-Fastnacht erwartet keine klassische Fastnachtssitzung. „Es ist eher eine Show rund um ein Thema“, so Arnold. Blödelei sei natürlich auch dabei, doch wichtig sind ihm und seinen Mitstreitern Beiträge, die einen gewissen Anspruch haben. Neben Kabarett sind das unter anderem Musiknummern. „Wir haben gute Musiker in unserer Runde, und wir spielen alles live“, so Arnold. Die meisten Beiträge werden beim gemeinsamen Zusammensitzen ersonnen. „Manche Nummer ist sogar schon direkt auf der Bühne entstanden“, verrät er.

Die Aktiven der SV-Fastnacht freuen sich auf jeden Fall, dass sie 2023 wieder auf die Bühne können. Ihr letzter Auftritt war 2020. „Da haben wir noch Witze über Corona gemacht“, erinnert sich Wolfgang Arnold. Kurz danach fanden solche Veranstaltungen angesichts der Pandemie ihr vorläufiges Ende. Zwar gab es in den

# SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft      Musikschule



**Hauptstrasse 23    64658 Fürth    Tel. 06253-23206**

letzten beiden Jahren Überlegungen, ob man auf ein Online-Format ausweichen sollte. „Aber das sind alles Jungs, die live auf die Bühne wollen“, so Arnold. Um so mehr freuen die SVler sich, nun wieder die Leute zum Lachen bringen zu können.

Ein besonderer Dank von Wolfgang Arnold und den anderen Bühnenaktiven gilt dem restlichen Verein, der zu dem Abend ebenfalls beiträgt. „Ob das Wirtschaftsteam oder die Bühnenbauer oder auch die, die die Stühle aufstellen: Es ist immer der ganze Verein dabei“, sagt Arnold. Das „funktioniert beim SV immer“.

Informationen zum Vorverkauf unter [www.svfuerth.de](http://www.svfuerth.de)  
Samstag, 11. Februar, 20:11 Uhr, SV-Heim in der Goethestraße („Theater in der Goethestraße“), Fürth



Foto: Biber Studio

## Alka und Branko Dragić

*„Lutati svijetom“ ist Serbo-kroatisch und bedeutet: durch die Welt wandern. Alka und Branko Dragić beschreiben so ihr Leben.*

(cw) Alka und Branko Dragić kennen sich seit Jugendjahren. Beide verbrachten ihre Jugend in Tuzla im ehemaligen Jugoslawien. Dort lernten sie sich beim Tanzen kennen und verliebten sich in einander. Alkas Vater jedoch war mit dieser Beziehung nicht einverstanden und untersagte sie.

Branko wollte nach dem Abitur gerne Biologie studieren. Da jedoch sein Vater kurz zuvor gestorben war, konnte die Familie ein Studium des jüngsten Sohnes nicht finanzieren. „Ich konnte aber zupacken und arbeiten“, erzählt Branko und so absolvierte er einen Schweißerlehrgang.

Deutschland im Wirtschaftswachstum suchte Arbeitskräfte und schloss, wie auch mit anderen Staaten, mit Jugoslawien 1968 ein Anwerbeabkommen. Branko Dragić ließ sich von Mercedes als Gastarbeiter anwerben und bekam eine Anstellung in Mannheim. Da er auf dem Gymnasium nicht nur Latein und Russisch, sondern auch Deutsch gelernt hatte, war er für seine Firma „Goldwert“, wie er sich erinnert. Immer wieder waren seine Sprach-

kenntnisse für Übersetzungsdienste zwischen seinen jugoslawischen Landsleuten und den deutschen Meistern gefragt.

Alka, die in Tuzla die Mittelschule beendet hatte, ging 1969 nach London an eine Aupair-Stelle und besuchte nebenher eine englische Sprachschule. Branko, zu dem sie auf Geheiß des Vaters den Kontakt abgebrochen hatte, erhielt auf Umwegen über einen gemeinsamen Freund ihre Londoner Adresse. Umgehend nahm er Urlaub, packte seinen Koffer und reiste nach London.

Eine Episode der Reise ist ihm bis heute im Gedächtnis. Der Zug, der durch das Rheintal Richtung Norden fuhr, passierte den Loreleyfelsen bei St. Goarshausen. Branko konnte nicht anders als das Gedicht von Heinrich Heine von der Loreley zu deklamieren, das er noch heute auswendig kann. Die Mitreisenden bedankten sich bei ihm, dass er sie auf diese Sehenswürdigkeit hingewiesen habe. In London überraschte er Alka. Das Paar setzte sich über die väterliche Anordnung hinweg und verlobte sich bei einem der sieben Besuche Brankos, die noch folgen sollten. Aus einem Lehr-



**Ob im Ladengeschäft gekauft  
oder aus dem Frische-Automat:**

*Vom Hof direkt -  
weils besser schmeckt!*



**Neuer Fleischautomat**  
Mörlenbach, Langklingerhof

**Eierautomaten:** Weinheim, Stahlbadstraße 97  
Bensheim, Fabrikstraße 9 und Mörlenbach, Wehrstraße 5

**Wöchentlich frisch:  
Rindfleisch, Putenfleisch und  
Putenwurst,  
Hähnchen und Hähnchenteile,  
Freiland Eier**

**Öffnungszeiten:**  
Di, Do, Fr 8:00 - 18:00 Uhr  
Mi + Sa 8:00 - 13:00 Uhr  
Montag geschlossen

Langklingerhof  
Mörlenbach  
Telefon 06209 1691  
[www.langklingerhof.de](http://www.langklingerhof.de)

buch hatte er in der Zwischenzeit in Mannheim Englisch gelernt. Im Sommer 1970 war Alkas Aupair-Zeit beendet. Sie fand aufgrund ihrer guten Englischkenntnisse eine Anstellung bei BBC in Mannheim.

1971 heirateten die beiden und fanden eine Wohnung in Viernheim, wo 1976 die Tochter zur Welt kam. „Es war eine gute Zeit“, erinnern sich beide. Bis heute pflegen sie Kontakte aus dieser Zeit, auch zu dem damaligen Meister bei Mercedes.

1980 kam dann das Angebot eines Verwandten, eine Tankstelle in Australien zu übernehmen. Die beiden scheuten nicht den Neuanfang, der ihnen schon einmal gelungen war und willigten ein. Sie mussten jedoch feststellen, dass zuvor gemachte Zusagen vor Ort nicht eingehalten wurden. Nach einem halben Jahr in dem „wunderschönen Land“ entschied das Paar, wieder in seine Heimat zurückzukehren. Alka Dragić wollte ihre Tochter dort einschulen, wo sie selbst ausgebildet worden war. Beide fanden Arbeit und Wohnung in Tuzla. Alka arbeitete als Sachbearbeiterin für eine Versicherung, Branko als Taxifahrer. Das Einkommen reichte für ein bescheidenes Leben.

Aber das Heimatland veränderte sich. 1980 war Tito gestorben, der Jugoslawien von 1945 an in einem Einparteiensystem autokratisch regiert hatte. Zunehmend wurde den Unterschieden zwischen den Ethnien, den Religionen und dem Wohlstand in dem Vielvölkerstaat Bedeutung beigemessen, Trennung und Autonomie angestrebt. Branko Dragić erinnert sich: „Es roch nach Krieg.“ Ende der 80er Jahre nutzte er seine Beziehungen nach Deutschland und fand darüber eine Wohnung und Arbeit in Fürth. Erst 1 1/2 Jahre später konnte nach den Regelungen für Familienzusammenführung Alka mit der Tochter ebenfalls einreisen. Seit März 1990 ist die Familie endgültig zusammen in Deutschland, „fünf Minuten vor dem Krieg“, wie Branko sagt.

Nachdem 1991 Kroatien und Slowenien ihren Austritt aus dem Staatenverbund Jugoslawien erklärt haben, was Kriege in den jeweiligen Regionen zur Folge hatte, erklärte auch Bosnien, das Heimatland der Familie Dragić, 1992 seine Unabhängigkeit. Kurz darauf beginnen auch hier bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen ethnischen Gruppen, die bis 1995 andauern, unzählige Menschenleben fordern, ethnische Säuberungen und Kriegsverbrechen und eine Flüchtlingswelle auf allen Seiten verursachen. Heute ist „Bosnien und Herzegowina“ einer der sechs international anerkannten Nachfolgestaaten der Republik Jugoslawien und immer noch gezeichnet von den verheerenden Auswirkungen des Krieges, sowohl zwischenmenschlich als auch wirtschaftlich. Viele Jahre reiste die Familie Dragić regelmäßig in ihre Heimat und pflegt bis heute dort Freundschaften. Mit Bedauern sieht sie die Entwicklung, die das Land genommen hat. Es herrscht große Armut, Korruption ist verbreitet. Vor allem aber entsetzt sie der Hass der verschiedenen Bevölkerungsgruppen aufeinander. „In unserem Freundeskreis, in unserer Altersgruppe, treffen alle Ethnien und Religionen aufeinander. Die Zugehörigkeit spielt keine Rolle. Heute, bei den jungen Leuten, ist das nicht mehr möglich. Bosnische Moslems heiraten nur Moslems, orthodoxe Serben nur Orthodoxe. Die Menschen mögen sich nicht. Das ist sehr

traurig“, berichtet Alka Dragić. „Unsere Tochter vereint vier verschiedene Religionen vonseiten ihrer Großeltern,“ ergänzt Branko: „muslimisch, jüdisch, orthodox und katholisch. Das ist heute undenkbar.“

Alka und Branko Dragić bezeichnen heute beide Fürth als ihr Zuhause. Branko hat bis zu seinem Rentenbeginn bei KLN in Fürth gearbeitet, Alka war Küsterin in der evangelischen Kirchengemeinde und hat eine alte Frau gepflegt. Ehrenamtlich hat sie sich in der Lebenshilfe engagiert, beide haben in Chören gesungen. Branko ist der Meinung: „Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus.“ Beide sind überzeugt, dass ihrer beider Offenheit und Neugier bewirkt hat, dass man auch ihnen offen begegnet ist. „Wir sind jetzt 30 Jahre in Fürth und haben nur gute Leute getroffen und die beste Nachbarschaft, die es gibt.“ Auch wenn sie heute nicht mehr nach Bosnien reisen, miteinander sprechen sie dennoch ihre Muttersprache Serbo-Kroatisch, „denn vergessen möchten wir sie nicht.“ Aber freudig erzählt Branko Dragić auch von einem kürzlichen Erlebnis, als er bei einem Seniorentreffen sich als einziger wagte, ein Gedicht zu rezitieren. Er wählte „Mignon“ von Goethe: „Kennst Du das Land, wo die Zitronen blühen.....“. Das Staunen der Zuhörer hat er genossen: „Ich, als Ausländer.“, sagt er.

Das sind sie beide natürlich schon lange nicht mehr.

## Musik

Donnerstag **2.** Februar

Adax Dörsam „Luna lacht“

Wohnzimmerkonzert, VVK:  
Kontakt@verein-zur-pfleger-der-live-musik.de  
19:30 Uhr, Haus der Musik,  
Dossenheim

Donnerstag **2.** Februar

Les Deux Menhirs: Erich Fading  
und Michael Böhler

Couchkonzert  
20:00 – 21:00 Uhr, Woinemer  
Hausbrauerei, Weinheim

Sonntag **12.** Februar

TerraVisaMusica

siehe Seite 9  
17:30 Uhr, Modernes Theater,  
Hauptstraße 61, Weinheim

Donnerstag **16.** Februar

Game of Jones

siehe Seite 21  
20:00 Uhr, Studiobühne  
Fahrenbacherstr. 22, Fürth

## Fastnacht

Samstag **11.** Februar

SV-Fastnacht

siehe Seite 15  
20:11 Uhr, Theater in der  
Goethestraße, Fürth

Samstag **18.** Februar

Mojo Hand Trio

siehe Seite 22  
20:00 Uhr, Gasthaus zum  
Schorsch, Erlenbach

Samstag **25.** Februar

Sonntag **26.** Februar

Musik und mehr  
im alten Tanzsaal

siehe Seite 20  
Samstag 20:00 Uhr  
Sonntag 12:00 Uhr, Alter Tanz-  
saal, Dorfschänke Mitlechtern

Montag **27.** Februar

Jamsession

19:30 Uhr, Studiobühne  
Fahrenbacherstr. 22, Fürth

Samstag **4.** März

Trio Cremeloque Lissabon

siehe Seite 19  
19:30 Uhr, Evangelisches  
Gemeindezentrum, Birkenau

Samstag **11.** Februar

Samstag **18.** Februar

Die allergräischd Schau  
iwwerhaupt

siehe Seite 6  
19:31 Uhr, Einlass 18:00 Uhr,  
Bürgerhaus Mörlenbach

## Musical

Sonntag **5.** März

Dornröschen

siehe Seite 12  
16:00 Uhr bis 17:30 Uhr,  
Bürgerhaus, Schulstraße 1,  
Mörlenbach

## Kochen

Freitag **10.** Februar

Französisch Kochen

mit dem Freundeskreis  
Thizy-Fürth/Odw. e. V.  
Anmeldung per E-Mail:  
info@thizy.de  
18:00 Uhr, Schulküche der  
HBS, Fürth

## Draußen

Sonntag **19.** Februar

Rauten, Sterne und ein Rad

siehe Seite 8  
10:00 - ca. 13:00 Uhr, Treff-  
punkt: Forsthaus Almen, an  
der B460, Odenwaldstr. 50,  
Weschnitz

Sonntag **26.** Februar

Unbekanntes Hornbach  
– eine Schluchtenwanderung

siehe Seite 12  
10:00 Uhr, Parkplatz  
Mehrzweckhalle, Hornbach

## Comedy

Samstag **18.** Februar

Kaffeeklatsch

siehe Seite 13  
19:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr,  
Kaffeestopp, Hauptstr. 72,  
Birkenau

## Kino

Samstag **11.** Februar

Shorty und das Geheimnis  
des Zauberriffs 15:00 Uhr

Weit – Geschichte von einem  
Weg um die Welt 19:30 Uhr

Kommunales Kino, Ludwigstr.  
162, Wald-Michelbach

Sonntag **5.** März

Streifzug  
entlang der Hügelgräber

siehe Seite 13  
14:00 Uhr, Parkplatz auf der  
Lee, an der L 3120 bei der  
Wiese links (von der Juhöhe)



## TRIO CREMELOQUE LISSABON

Der portugiesische Oboist Luís Marques, der deutsche Fagottist Franz Jürgen Dörsam und die serbische Pianistin Savka Konjusic trafen sich in Lissabon als Solisten des Lisbon Metropolitan Orchestras und des Portuguese Symphony Orchestras. Sie haben viele Jahre in einer großen kosmopolitischen Gesellschaft mit Musikern verschiedener Nationalitäten zusammengearbeitet, was ihnen ermöglichte, auf den Gebieten von Kammermusik und Konzerten auf der ganzen Welt zu arbeiten. Nach ihren langjährigen Erfahrungen gründeten sie das Trio Cremeloque. Ihr Repertoire umfasst sowohl Werke von Théophile Lalliet, Ana Almeida, Ludwig van Beethoven und Astor Piazzolla. Auch eigene Bearbeitungen von Klavier-Trios, welche hierdurch einen eigenen Klang und musikalische Identität bekommen und Ausflüge in Jazz und Tango stehen auf dem Programm. Die Musiker dieses Trios studierten an renommierten Schulen wie der Musikakademie der Stadt Basel, den Musikhochschulen Hannover und Mannheim und dem Königlichen Konservatorium Den Haag, sie gewannen mehrere nationale und internationale Wettbewerbe. Sie traten in verschiedenen europäischen Städten auf, unter anderem in Paris, London, Belgrad, Lissabon, Madrid, Mainz und Mannheim. Einige dieser Konzerte wurden vom serbischen Fernsehen, dem portugiesischen Radio (RDP) und vom englischen BBC übertragen.  
Vvk: kulturverein-birkenau.de

Samstag, 4. März, 19:30 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Birkenau



**BREHM**  
■ 06201 / 3 99 00  
■ maler-brehm.de

**Energieausweis**

**Energieberater**  
Dieter Brehm  
Malermeisterbetrieb

## KLEINANZEIGEN

**4 Stück Winterreifen 195 / 65 / R 15 91 J** in gutem Zustand (einen Winter gefahren) zusammen für 140 € zu verkaufen. Derzeit auf Peugeot-Felgen montiert.

**Telefon 06253 5183**

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen. Email an [info@weschnitz-blitz.de](mailto:info@weschnitz-blitz.de) und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein senden an: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach



## MUSIK UND MEHR IM ALTEN TANZSAAL

Das Programm, zu dem die Familie Schaab erneut einlädt, ist gehaltvoll und vielseitig: PercuBrass Argentina ist ein Bläserquintett von Susanne Knoop geb. Schaab, das seinen besonderen Reiz durch die Virtuosität der Musiker und den gekonnten Support des Percussionisten Juri Kufner erhält. Das Ensemble vertont Werke von Piazzolla und Perez.

Das Duo Diagonal bereichert den Abend mit Comedy und Slapstick. Es verbindet Können mit durchgedrehter Komik, mit wenigen Worten und vollem Körpereinsatz. Dabei trifft stets Eleganz auf Unfug. Die beiden Künstler Holger und Deana Ehrich haben schon einige nationale und internationale Comedypreise gewonnen.

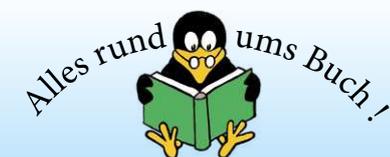
Am Samstag gehört die Bergstäßer Sängerin und Songwriterin Kiara Mali zum Programm und wird melancholische und philosophische Titel mit ihrer ausdrucksstarken Stimme präsentieren. Sonntags findet die Veranstaltung als Matinée statt. Anstelle von Kiara Mali wird dann Frieda Schaab Lieder darbieten.

Die Veranstalter empfehlen die frühzeitige Reservierung eines Sitzplatzes unter 06253-6254 oder theater-im-tanzsaal@web.de, es gibt eine Hutkasse.

Samstag, 25. Februar, 20:00 Uhr

Sonntag, 26. Februar, 12:00 Uhr

Alter Tanzsaal, Dorfschänke, Mitlechtern



**Der Buchladen**

**www.derbuchladen.info**  
**Stöbern und einkaufen zu Hause**  
**- abholen im Buchladen**

**Einfach genial!**

Wir sind  
**genialokal.de**

Inh. A. Ohlig • Birkenau • Hauptstr. 87 • ☎ 0 62 01- 846 33 15  
 Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de • www.derbuchladen.info



## GAME OF JONES

Die fünf Profimusiker Kevin Jones, Christoph Victor Kaiser, Stephan Ivan Schäfer, Thomas Markowic und Tommy Klein sind Game of Jones. Die Band um den gebürtigen New Yorker Kevin Jones hat sich auf Perlen der Musik spezialisiert.

Sowohl Klassiker als auch selten Gehörtes von Billy Joel, Sting oder Genesis werden von der einzigartigen Stimme von Kevin Jones neu interpretiert. Aber auch soulig Funkiges von Stevie Wonder oder rockige Stücke von den Foo Fighters oder INXS finden sich in der Setlist von Game of Jones wieder, ebenso Folk und Country von Supertramp und Van Morrison.

Ein Abend mit Game of Jones verspricht eine kleine Zeitreise durch die Musikgeschichte der letzten 50 Jahre.

Vvk: Buchhandlung am Rathaus, Fürth, Tel. 06253-3661, Lesezimmer, Rimbach, Tel. 06253-84515

Donnerstag, 16. Februar, 20:00 Uhr, Studiobühne  
Fahrenbacherstr. 22, Fürth



**Miele**  
IMMER BESSER

Jetzt im Handel:

**Beutelloser  
Staubsauger  
Boost CX 1**

**FRIES**  
ELEKTRO

Tel. 06201 31082  
Fax 06201 34576  
Mobil 0171 9066940  
fries-elektro@t-online.de  
www.fries-elektro.de

Hauptstraße 67  
69488 Birkenau

Die Firma **Odenwälder Baumaschinen GmbH** ist ein mittelständiges Familienunternehmen. Unseren Schwerpunkt haben wir in der Vermietung und dem Verkauf von Baumaschinen und Baugeräten.

**Wir suchen ab sofort für unser Service Team am Hauptsitz in Mörlenbach einen:**

#### Werkstattmeister Baumaschinentchnik (m/w/d)

Sie haben eine abgeschlossene Meisterprüfung im Bereich Land- und Baumaschinentchnik, sind zuverlässig und haben eine hohe Kundenorientierung.

**Ihre Aufgabe** umfasst die Beaufsichtigung von Reparaturen, inkl. der Endkontrolle sowie die Führung der Monteure und die Betreuung der Auszubildenden.

**Wir bieten** Ihnen eine vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe, langfristige Entwicklungsmöglichkeiten und die Mitarbeit in einem jungen Team.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen an:  
**Odenwälder Baumaschinen GmbH . Personalabteilung**  
Weinheimer Straße 58-60 . 69509 Mörlenbach  
bewerbung@baugeraetecenter.de



## EGBERT SPRICHT

*Egbert, unser Redaktionshamster, ist im Zuge eines falsch verstandenen Hamsterkaufes während der Corona-Wirren in unsere Redaktion gekommen. Hier in seiner Kolumne berichten wir gerne aus dem Nähkästchen, das in der Redaktion direkt neben dem Hamsterrad steht.*

Egbert liest ja richtig gerne. Seine neueste Lektüre ist ein literarischer Klassiker und heißt *Brehms Tierleben*. Besonders interessierte ihn da natürlich, was der alte Brehm über seine Hamsterverwandtschaft zu schreiben wusste. Gar nicht einverstanden zeigte sich Egbert mit der Charakterbeschreibung seiner Verwandtschaft und findet diese ziemlich tendenziös:

*Die geistigen Eigenschaften des Hamsters sind nicht gerade geeignet, ihn zu einem Lieblinge des Menschen zu machen. Der Zorn beherrscht sein ganzes Wesen in einem Grade wie bei kaum einem andern Nager von so geringer Größe. Bei der geringsten Ursache stellt er sich trotzig zur Wehre, knurrt tief und hohl im Innern, knirscht mit den Zähnen und schlägt sie ungemein schnell und heftig aufeinander. Ebenso groß wie sein Zorn ist auch sein Muth. Er wehrt sich gegen jedes Thier, welches ihn angreift, und so lange, als er kann.*

*Der Hamster ist trotz seiner scheinbaren Plumpeheit ein ziemlich gewandtes Thier. Sein kriechender, dem des Igels ziemlich ähnlicher Gang, bei welchem der Unterleib fast auf der Erde schleppt, besteht aus kleinen Schritten. Im Zorne bewegt er sich heftiger und vermag dann auch ziemlich weite Sprünge und hohe Sätze auszuführen. Meisterhaft versteht er das Graben. Er bricht mit den Vorderfüßen Erde los, wirft sie zuerst unter den Bauch, holt sie dann mit den Hinterbeinen hervor und schleudert sie hinter sich. Kommt er in die Tiefe, so schiebt er, rückwärtsgehend, ganze Haufen auf einmal heraus; niemals aber füllt er mit ihr seine Backentaschen an, wie fälschlich behauptet wurde. Der Hamster ist mit seinen Vorderfüßen ungemein geschickt und versteht sie ganz wie Hände zu benutzen. Mit ihnen führt er die Nahrung zum Munde, mit ihnen hält und dreht er die Ähren, welche er enthülsen will, um die Körner in seinen Backentaschen aufzuspeichern, und mit ihrer Hilfe bringt er auch seinen Pelz in Ordnung.*

## MOJO HAND

mojo hand ist seit 1986 das Bluesprojekt von Jürgen Mojo Schultz, einem der vielseitigsten und besten Gitarristen Süddeutschlands. Die Band bietet sowohl elektrisch als auch akustisch die ganze Palette des Blues von den späten Zwanzigern bis heute: vom Delta bis zum Chicagoblues, vom Bluesrock bis zum Countryblues. mojo hand garantiert Blues vom Feinsten: New Orleans-Grooves faszinieren genauso wie treibender Shuffle, knackiger Funk und kerniger Rock. Auf dem Programm stehen unter anderem JJ Cale, Lynyrd Skynyrd, Allman Brothers, Little Feat, Fabulous Thunderbirds, Eric Clapton, Ry Cooder, David Lindley und deren Interpretationen der Altmeister. mojo hand ist ein Trio. Illustre Gäste wie der Soul- und Bluessänger Wins Dyer, der Harp-Virtuose Albert Koch oder Uli Kammerer am Saxophon erweitern das Spektrum, wann immer sich die Gelegenheit dazu bietet.

Mojo Hand Quintett feat. Wins Dyer, voc und Uli Kammerer, sax  
Samstag 4. Februar, 20:00 Uhr, Theater Mobile, Obertor 1, Zwingenberg Tickets unter <https://ztix.de/hp/events/12956/info>

### Mojo Hand Trio

Samstag 18. Februar, 20:00 Uhr, Gasthaus zum Schorsch, Steinbruchstraße 3, Erlenbach, Vvk: Gasthaus Zum Schorsch oder Buchhandlung am Rathaus, Fürth

## Weschnitz-Blitz

### • WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

### • LISTE DER VERTEILSTELLEN:

#### • BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz  
Der Buchladen Birkenau  
Blumen Adrian  
Kaffeestopp  
Rathaus  
Möbel Jäger  
Rathaus Apotheke  
Sparkasse Starkenburg  
Fries Elektro  
Bräumer Stein erleben  
Bäckerei Kadel  
Chez Martine

#### • REISEN

Bäckerei Brehm  
Voba Weschnitztal  
TFD Mayer

#### • NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann  
Irish Pub Mac Menhir

#### • MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer  
Ehmann Gravuren  
Rathaus  
Bäckerei Brehm  
Voba Weschnitztal  
Bäckerei Wagenek  
Friseursalon Dapper  
Sparkasse Starkenburg  
Fit-Inn  
Pecher Optik  
Edeka Graulich  
Ärztehaus

#### • BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

### • GIBT'S DEN WESCHNITZ-BLITZ IM ABO?

Wer den Weschnitz-Blitz unter keinen Umständen verpassen will, kann sich für 30 € für ein Jahr lang jede Ausgabe per Post liefern lassen. Dazu genügt eine Mail an [info@weschnitz-blitz.de](mailto:info@weschnitz-blitz.de) mit ihrer Adresse, die Kontonummer wird Ihnen dann mitgeteilt und die Lieferung beginnt!

#### • WEIHER

Bäckerei Kadel

#### • RIMBACH

Bäckerei Grimminger  
Eiscafe Da Vinci  
Lesezimmer  
Jugendmusikschule  
Rathaus  
Bäckerei Kadel  
Voba Weschnitztal  
Unverpackt-Laden  
Praxis Dr. Jochem-Gawehn  
Sparkasse Starkenburg  
Baumag  
Kaffeehaus Grimminger

#### • ZOTZENBACH

Göttmann Heizöl

#### • FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus  
Rathaus  
Edeka Frischmarkt Bylitz  
Voba Weschnitztal  
Buchhandlung Valentin  
Sparkasse Starkenburg  
TV-Halle  
Knödel-Maxx

#### • ELLENBACH

Gasthaus zum Odenwald

#### • ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

## REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE MÄRZ-AUSGABE  
FREITAG, DER 10. FEBRUAR



## IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz  
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender  
Herausgeber: Biber Studio  
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach  
Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)  
Gesamtredaktion: Cornelia Weber (*cw*)  
Redaktion/Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)  
Druck: Wir-machen-Druck.de  
Telefon: 06209 - 713786  
Email: [info@weschnitz-blitz.de](mailto:info@weschnitz-blitz.de)  
Web: [www.weschnitz-blitz.de](http://www.weschnitz-blitz.de)  
Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.  
Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,  
Telefon: 06209 - 713786



## NEHRING

Wir hören Ihre Wünsche,  
beurteilen professionell die Baumsituation,  
beraten Sie kostenfrei und zeigen  
den optimalen Lösungsweg für Sie auf.

Baumpflege mit Seilklettertechnik  
Kronenpflege  
Totholzabeseitigung  
Kroneneinkürzung  
Fällungen aller Art

Tino Nehring  
Wolfsgartenweg 11 \* 69509 Mörlenbach  
Telefon 0157-8432 87 45  
[Baumpflege-Nehring@web.de](mailto:Baumpflege-Nehring@web.de)  
[www.Baumpflege-Nehring.de](http://www.Baumpflege-Nehring.de)



RE/MAX Classic - Staatsstr. 2 - 64668 Rimbach

Tel 0 62 53 - 9 47 65 00

E-Mail volker.gruch@remax.de

## Regional und fair gehandelt! Neues Jahr - neue Immobilien!



MA-Feudenh., EFH, 204m<sup>2</sup>  
345 m<sup>2</sup> Grd., Garage, Garten  
370.000 € + 3,57 % Prov.  
KI.HGasB1989295 kWh/m<sup>2</sup>a



MAUER/HD, ETW, 88 m<sup>2</sup>  
3 ZKB, Balkon, Bj 1979  
220.000 € + 3,57 % Prov.  
KI.F ÖI V 2004 180 kWh/m<sup>2</sup>a



ERBACH, ält.EFH, 130 m<sup>2</sup>  
5Zi, Terrasse, Garten, Garage  
199.000 € + 3,57 % Prov.  
KI.H ÖI B 1995 339 kWh/m<sup>2</sup>a



HIRSCHHORN, 2FH, 136 m<sup>2</sup>  
6Zi, Terrasse mit Neckarblick  
360.000 € + 3,57 % Prov.  
KI.DEIB2007116,5 kWh/m<sup>2</sup>a



EBERBACH, Geschäftshaus  
mit Whg. 155 m<sup>2</sup> Mietfläche  
299.000 € + 3,57 % Prov.  
KI.F EI B 1991 185 kWh/m<sup>2</sup>a

**Hier könnte Ihre  
Immobilie stehen!**

Rufen Sie mich an und erfahren Sie, wie ich Ihre Immobilie schnell und zum bestmöglichen Preis verkaufe!



**Ihr Weschnitzalmakler Volker Gruch - mobil 01 70 - 7 38 69 97**

**RE/MAX - weltweit die Nr. 1 in der Vermittlung von Immobilien**

Werde unabhängig.  
**Nutze Solar.**  
Wir kümmern  
uns drum.

elektro  
eckert   
technik vom profi



**WWW.ELEKTROECKERT.COM**

elektro eckert | philipp-reis-Str. 17 | 64668 rimbach | tel. 06253-7418 | info@elektroeckert.com